



D U G G I N G E R D O R F B L A T T

72. Ausgabe – 27. August 2009

Aktuelle Informationen

Internetauftritt der Gemeinde Duggingen

Anfang Juli wurde wie im letzten Dorfblatt vom 30. Juli 2009 berichtet, die neue Homepage der Gemeinde Duggingen aufgeschaltet. In der Zwischenzeit wurde sie mit vielen weiteren Informationen und News bestückt. Unter anderen erwähnt seien ein eigens für das Sozialwesen geschaffener Bereich sowie Informationen über die Bauverwaltung mit der Publikation der aktuellen Planaufgaben. Den regelmässigen BesucherInnen wird aufgefallen sein, dass wir laufend interessante News aufschalten und neu auch über die in den Gemeinderatssitzungen behandelten Geschäfte berichten. In naher Zukunft wird unsere Homepage weiter verbessert und wir freuen uns, wenn Sie regelmässig auf www.duggingen.ch vorbei schauen.

Komposterde

Nach wie vor ist Komposterde am hinteren Ende des Mergelplatzes bei der Mehrzweckhalle für die interessierten EinwohnerInnen deponiert.

Sperrung Oberdorf am Samstag, 19. September

Am 19. September 2009 wird der neue Mannschaftstransporter der Feuerwehr getauft. Alle EinwohnerInnen sind zu diesem Festakt und zur ersten Hauptübung herzlich eingeladen. Während den Vorführungen ist das Oberdorf oberhalb der Kirche bis zum Pfarreizentrum von ca. 14.00 bis 16.30 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Mehr darüber erfahren Sie auf Seite 4 dieses Dorfblattes «Aus der Feuerwehr».

Einladung zur Waldbegehung «z'mitzt im Dorf»

Waldbegehung dieses Jahr ganz anders! Gerne lädt die Bürgergemeinde am 12. September 2009 ab 14 Uhr (Treffpunkt Kirchplatz) alle EinwohnerInnen zu einer aussergewöhnlichen «Waldbegehung» ein. Entdecken Sie die vergessenen Traditionen, altes Handwerk und vieles mehr. Erleben Sie einen interessanten, unterhaltsamen und aufschlussreichen Nachmittag mitten im Dorf. Sie erfahren vieles über:

- Wolle von A bis Z – vom Schafe schären bis zum Wollknäuel
- Körben und Drechseln
- Sauerkraut und Sauerrüben selber eingemacht
- Selbstgepresster Durstlöscher
- Buttenmost – die Frucht der Rose
- Filmischer Rückblick aufs unvergessliche Dugginger Dorffest von 1978
- Traditionen unserer Nachbarn – Film übers Schwarzbuebeland

Nach diesem lehrreichen, reizvollen Rückblick in die Vergangenheit lädt Sie die Bürgergemeinde herzlich ein zum üblichen Imbiss bei gemütlichem Beisammensein. Natürlich wartet auch dieses Jahr viel Spannendes auf die Kinder.

Aktion Feuerlöscher: Kontrolle oder Neukauf

Am 22. und 24. September 2009 organisieren Herr Beat Hammer und Herr Daniel Paganoni einen Kontrolltag für Ihre Feuerlöscher im Feuerwehrmagazin Duggingen. Mehr dazu in der separaten Beilage.

Editorial

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Seit Juli steht der neu zusammengesetzte Gemeinderat in der Verantwortung. Ich stelle fest, dass ein gerüttelt Mass an Aufgaben der Erledigung harret. Es braucht nicht die 100 Tage, die sich Exekutivmitglieder üblicherweise Zeit lassen, um ihre ersten Eindrücke öffentlich zu machen.

Duggingen mit rund 1400 Einwohnerinnen und Einwohnern mag Ihnen nicht als bestes Beispiel dienen, dass das Milizsystem in den Gemeinden an seine Grenzen stösst. Duggingen ist eine kleinere Gemeinde, werden Sie sich sagen, und da sind die Herausforderungen an die Gemeinderäte weniger anspruchsvoll. So habe ich auch gedacht.

Fakt ist, dass sich die kleineren Gemeinden mit vergleichsweise bescheidenen Einnahmen ihre politische Eigenständigkeit nur dann leisten können, wenn sie ihre Kostenstruktur – personell und infrastrukturseitig – schlank halten.

Wie aber soll das gehen, wenn auf der anderen Seite die Anforderungen der übergeordneten Ebenen wie Kanton und Bund, aber auch der Öffentlichkeit permanent in Breite und Tiefe ansteigen? Einer professionellen Verwaltung auf der einen stehen Milizorgane mit bescheidener verwaltungstechnischer Unterstützung auf der anderen Seite gegenüber. Dieses Ungleichgewicht geht auf die Länge nicht auf.

Es ist keine Lösung, wenn Miliz-Organen über Gebühr ausführende Funktionen wahrnehmen. Woher sollen deren Mitglieder auch die Zeit neben Beruf und Familie nehmen? Wo liegt die Lösung? Es gibt kein Patentrezept. In einem ersten Schritt gilt es die Milizorgane besser zu unterstützen und weitgehende Kooperationen zwischen den Gemeinden konsequent umzusetzen. Aber auch das braucht Ressourcen, und die liegen nicht auf der Strasse.

René Hardmeier, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Erwahrung der Gemeinderatswahlen 2009

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission hat die kommunalen Wahlen vom 5. April 2009 von Fabian Kilchenmann und René Hardmeier, die kommunalen Wahlen vom 17. Mai 2009 von Erich Thommen und Benedikt Zenhäusern sowie die stille Wahl des Gemeindepräsidenten, René Hardmeier, vom 7. Juli 2009 erwahrt.

Zum neuen Vizepräsidenten wurde an der GR-Sitzung vom 4. August 2009 einstimmig Erich Thommen gewählt. Er rückt damit in die bisherige Funktion von René Hardmeier nach.

Regelung Stellvertretungen im Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 11. August 2009 seine Stellvertretungen festgelegt:

Gemeindepräsident René Hardmeier: Stellvertretung durch Gemeindevizepräsident Erich Thommen

Gemeinderätin Gitta Keller Hardmeier: Stellvertretung durch Gemeinderat Benedikt Zenhäusern

Gemeinderat Fabian Kilchenmann: Stellvertretung durch Gemeinderätin Gitta Keller Hardmeier

Gemeindevizepräsident Erich Thommen: Stellvertretung Finanzen und Steuern, Anschluss- und Perimeterbeiträge durch Gemeindepräsident René Hardmeier, Stellvertretung Sozialhilfe, Asylwesen durch Gemeinderätin Gitta Keller Hardmeier

Gemeinderat Benedikt Zenhäusern: Stellvertretung durch Gemeinderat Fabian Kilchenmann

Sanierung Treppe Pausenareal Schulhaus Ameise

Mehrere Kanten der Treppe auf dem Pausenareal des Schulhauses Ameise sind im unteren Bereich teilweise abgebrochen. Der Gemeinderat hat der Firma Kury AG die Reparaturarbeiten in der Höhe von CHF 3'162.45 inkl. MWST in Auftrag gegeben. Im Weiteren sollen sämtliche Kittfugen zwischen den Treppenabschnitten mit einem Kostendach von maximal CHF 3'000.– erneuert werden. Die Arbeiten werden während den Herbstferien ausgeführt.

Sanierung Kanalisation Grellingerstrasse 7 + 9

Aufgrund von Bodensenkungen auf dem Vorplatz der Liegenschaft Grellingerstrasse 7 und 9 hat die Gemeinde Kanalforschungsaufnahmen der Kanalisation, welche im Fussweg verläuft und auch die Sauberwasserleitung des Tugbachs führt, durch die Firma Arpebieli AG durchführen lassen. Die Aufnahmen zeigten einen starken Wassereintritt in die Schmutzwasserleitung infolge eines Risses des Materials und damit die Ursache für die Bodenabsenkung.

Der Gemeinderat hat den Kredit für die dringlichen Sanierungsarbeiten in der Höhe von CHF 45'000.– gesprochen. Die Bauarbeiten werden durch Bauverwalter Thomas Hägeli koordiniert und überwacht.

Abschrägung der Randsteine Kirchstrasse

Am 24.11.2008 hat der Souverän beschlossen, dass die Abschrägung der Randsteine an der Kirchstrasse von der Liegenschaft Nr. 1 bis zur Kirche zu erfolgen hätte. Der Kreditvorschlag des Gemeinderats sah damals Kosten von CHF 13'387.95 inkl. MWST für die Variante bis zur Liegenschaft Kirchstrasse 11 vor, weshalb noch weitere Kosten von rund CHF 2'800.– für ca. 20 m Abschrägung bis zur Kirche hinzu kommen.

Der Gemeinderat hat für dieses Projekt Gesamtkosten von rund CHF 16'200.00 inkl. MWST bewilligt, inbegriffen die Planungskosten der Firma Böhringer mit Planaktualisierung sowie die Kosten der Firma Rofra Bau AG.

Auftragsvergabe Vorprojekt «Umbau ev. Neubau Gemeindeverwaltung Windlin-Haus»

Der Gemeinderat hat am 29.07./04.08.2009 beschlossen, dass neben dem bereits in Abklärung befindlichen Standort Schulhaus Eule neu auch das Windlin-Haus als möglicher Standort für eine neue Gemeindeverwaltung zu verfolgen sei.

Der Gemeinderat hat nun an seiner Sitzung vom 18.8.2009 dem Architekturbüro F. Nussbaumer den Auftrag für das Vorprojekt in der Höhe von CHF 9'500.– (inkl. MWST) erteilt. Das Projekt berücksichtigt folgende Aufgabenstellung:

- Zonenplanrechtliche Abklärung der Möglichkeiten eines Umbaus/Neubaus Gemeindeverwaltung mit moderner und behindertengerechter Gebäudeinfrastruktur
- Abklärung und Einplanung des Raumbedarfs für die Erfüllung sämtlicher Aufgaben der Gemeindeverwaltung in Absprache mit Gemeinderat/Gemeindevorwalter (Büros für Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und Gemeindepräsident, Empfangsraum mit Schalter, Arbeits- und Tagungsraum für Gemeinderat, Saal für Anlässe/Empfänge, Sanitäre Anlagen, Archiv, Serverraum, Lager)
- Vorprojektvarianten mit Plänen
- Grobkostenschätzung und Termine/weiteres Vorgehen
- Präsentation vor BPK (Bau- und Planungskommission), allenfalls Begleitung BPK.

In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat ausserdem den Planungsauftrag an die BPK für die Standort-Evaluation (Windlin-Haus oder Schulhaus Eule) der neuen Gemeindeverwaltung erteilt und ein Kostendach von max. CHF 5'000.– für den Einsatz der Mitglieder der BPK gesprochen. Es ist vorgesehen, die Einwohnerinnen zu gegebenem Zeitpunkt über die Erkenntnisse und weiteren Schritte zu informieren.

Sanierung Beleuchtung Kindergarten

Die Firma DB-Licht, Duggingen, hat dem Gemeinderat ein Beleuchtungskonzept für den Kindergarten an der Kirchstrasse vorgestellt, das aufgrund einer Beleuchtungsanalyse vom Mai 2009 erstellt wurde.

Der Gemeinderat hat die Ausführungen zur Kenntnis genommen und entschieden, die Beleuchtung im Kindergarten in der Höhe von rund CHF 10'000.– inkl. MWST in Auftrag zu geben. Darin inbegriffen sind nebst der eigentlichen Beleuchtung auch die Arbeiten eines Schreiners und Elektrikers. Die Arbeiten werden während den Herbstferien ausgeführt.

Gemütlicher 1.-August-Brunch

Einwohnerinnen und Einwohner von Duggingen sowie viele auswärtige Gäste durften dank des Jodlerklubs «mis Dörfli» Duggingen auch in diesem Jahr einen äusserst gemütlichen und sonnigen 1.-August-Brunch erleben. Umrahmt von Darbietungen der Dorfmusik, des Schwyzerörgeli-Quartetts und natürlich des Jodlerklubs selbst genossen weit über 200 Personen Kaffee, Zopf, Käse und Röstli mit Spiegelei. Gemeindepräsident René Hardmeier hielt die Festansprache und erhob anschliessend die Jungbürgerinnen und Jungbürger in ihren neuen Stand als Stimm- und Wahlberechtigte. Einzeln aufgerufen erhielten sie den Jungbürgerbrief, die Schweizerische Verfassung und Wertgutscheine für den Einkauf in unserem Nachbardorf in Aesch.

Die Festrede zusammen mit einer Fotodokumentation des Anlasses können unter www.duggingen.ch/ Aktuell abgerufen werden.

Amtliche Mitteilungen

Keine Wahlvorschläge für Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Bis am Montag, 10. August 2009 wurden keine Wahlvorschläge für die Ersatzwahl des per 30. Juni 2009 zurück getretenen Mitglieds, Michael Hüsler, aus der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission eingereicht. Somit wird die Wahl am 27. September 2009 ordentlich durchgeführt. Interessierte Personen haben nach wie vor die Gelegenheit, ihre Kandidatur der Einwohnergemeinde zu melden. Ansonsten gilt jede/r Stimmberechtigte/r als wahlbär.

Rückschnitt Bäume, Sträucher, Hecken

Im Dorfblatt vom 30. Juli 2009 haben wir die GrundeigentümerInnen gebeten, ihre Bäume, Sträucher und Hecken entlang der öffentlichen Strassen bis spätestens am 31. August 2009 zurückzuschneiden.

Nicht alle GrundeigentümerInnen sind dieser Bitte bisher nachgekommen. Wir fordern deshalb die GrundeigentümerInnen erneut auf, ihre Bepflanzungen im Bereich von Kurven, Kuppen, Einmündungen oder bei Ein- und Ausfahrten soweit zurück zu schneiden, dass die Sichtverhältnisse uneingeschränkt gewahrt bleiben (maximale Höhe von 1.20 m ab Strassenniveau).

Bäume, Hecken, Lebhäge und Sträucher dürfen die Strassenübersicht nicht stören. Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, dass Bäume, Äste und Sträucher, die in den Lichtraum von öffentlichen Strassen, Rad- und Gehwegen ragen, aus Gründen der Verkehrssicherheit regelmässig auf die gesetzlichen Abstände zurückgeschnitten werden müssen. In das Lichtraumprofil ragende Pflanzen (Bäume, Sträucher usw.) müssen bei Strassen bis auf eine Höhe von 4.50 m und bei Gehwegen bis auf 2.50 m geschnitten werden.

Lebhäge, Zierbäume, Sträucher und andere Bepflanzungen sind gemäss Strassengesetz so zurückzuschneiden, dass sie für die Verkehrsteilnehmenden die Übersicht nicht beeinträchtigen – insbesondere gilt dies bei gefährlichen Strassenstellen, Kreuzungen, Kurven und Einmündungen. Zudem dürfen auch Verkehrssignalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern, Hydranten und öffentliche Beleuchtungen durch Bepflanzungen nicht verdeckt werden.

Zonenplanmutation Siedlung Ost «Herrenburg» und «Im Letten/Im Oberen Letten»

Die Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2009 hat der Mutation zum Zonenplan Siedlung Ost «Herrenburg» und «Im Letten/Im Oberen Letten» zugestimmt. Gestützt auf § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes werden die Unterlagen in der Zeit vom 13. August 2009 bis 12. September 2009 öffentlich aufgelegt.

Während der Auflagefrist können die Unterlagen in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr, Donnerstagnachmittag 17.30 – 18.30 Uhr. Die Planaufgaben können zudem auf unserer Homepage unter www.duggingen.ch/verwaltung_bauverwaltung.php abgerufen werden. Die Zonenplanmutation wurde auch im Kantonalen Amtsblatt vom 13. August 2009 publiziert.

Allfällige Einsprachen gegen die Mutation sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat Duggingen zu richten.

Bauprojekt Brunnstube Bodenaggerquelle – Bewilligungsverfahren für nichtforstliche Kleinbauten

Für die Erstellung der Brunnstube Bodenaggerquelle hat der Gemeinderat für die Baute im Einvernehmen mit dem Amt für Wald beider Basel eine Ausnahmegewilligung für nichtforstliche Kleinbauten genehmigt. Gemäss der eidgenössischen Raumplanungsgesetzgebung (§ 151 kWaV) ist der Gemeinderat Duggingen (§ 153 kWaV) Bewilligungsbehörde für die Baute.

Aus dem Gewerbe

Der «Treffpunkt» im Dorf hat seit über einem Monat ein zusätzliches neues Schild bekommen. «Postagentur» steht auf gelb/weissem Hintergrund.

Das 6-köpfige Ladenteam wurde freundlich und intensiv in die neue Aufgabe eingeführt. Es ist verständlich, dass zu Beginn Berührungspunkte und «etwas Falsch zu machen» vorhanden waren, doch dank der guten unterstützenden Einschulungstage und dem täglichen Anwenden, sind die Ängste der Freude gewichen.

Allen die bereits von unserer zusätzlichen Dienstleistung profitiert haben, manchmal auch etwas Geduld aufbrachten, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich. Täglich werden neue Sicherheiten erlangt und die Arbeit im Laden erscheint abwechslungsreicher.

Übrigens aus Sicherheitsgründen können keine Bareinzahlungen getätigt werden. Dies ist jedoch mit der Postcard möglich, ebenso Bargeldbezüge bis zu Fr. 500.–. In absoluter Diskretion können Einzahlungen im separaten Postagenturteil mit Hilfe einer anwesenden Verkäuferin getätigt werden.

Diese Art von Poststelle mag für viele neu sein, da keine Glasfront/Schalter mehr bei der Annahme vorhanden ist. Bei dieser neuen Form dürfen Sie gerne unsere Hilfestellung in Anspruch nehmen.

Willkommen im Treffpunkt – da wo man sich trifft und austauscht.

Es grüsst Sie herzlich das Ladenteam

Anzeige:

Diverse Weine zu verkaufen:

- Duggiger Blauburgunder 75cl, Fr. 12.–/Fl.
- Duggiger Riesling-Silvaner 75cl, Fr. 12.–/Fl.
- Prattler Maréchal-Foch (Rot) 70cl., Fr. 11.–/Fl.
- Prattler Gutedel Rotmost (Rose) 75cl., Fr. 11.–/Fl.
- Prattler Gutedel (Weiss) 70cl., Fr. 11.–/Fl.

Degustationen möglich nach Vereinbarung: Tel. 061 751 34 57

Fam. Hj. Rebmann, Bahnhofstrasse 8, 4202 Duggingen

Terminkalender

28. August 2009

Hauskehricht

1. September 2009

**Offenes Ohr des Gemeinderates
ab 20.00 Uhr, Schulhaus Eule**

4. September 2009

Hauskehricht

7. September 2009

Grüngutsammlung ab 07.00 Uhr

11. September 2009

Hauskehricht

12. September 2009

Waldbegehung mit Bürgern und Einwohnern, ab 14.00 Uhr Kirchplatz

15. September 2009

Altpapiersammlung / Kartonsammlung

17. September 2009

Vorbourntag des Laufentals

18. September 2009

Hauskehricht

19. September 2009

Feuerwehr Hauptübung, ab 13.30 Uhr

21. September 2009

Grüngutsammlung ab 7.00 Uhr

25. September 2009

Hauskehricht

26. September 2009

Beginn Herbstferien/Pfarrei Kinderlager

27. September 2009

Eidg. Blanko-Abstimmungsdatum

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 1. Oktober 2009 ist der 24. September 2009. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich. Kontakt: redaktion@duggingen.ch

Aus den Projekten

Malerarbeiten Kirchstrasse 8

Während den Sommerferien wurden in der Liegenschaft Kirchstrasse 8 verschiedene Malerarbeiten ausgeführt. Wie die DorfbewohnerInnen sowie die Schüler und Eltern sicher schon bemerkt haben, erstrahlt der Eingangsbereich samt -türen in neuer Frische. Gleichzeitig wurden nötige Anstriche in der Toilette des Kindergartens sowie im Trocknungsraum der Liegenschaft durchgeführt.

Verantwortliche Gemeinderätin: Gitta Keller Hardmeier, Tel. 061 753 94 70.

Sanierung Dach über Kindergarten

Aufgrund eines Lecks wurde das Dach über dem Kindergarten provisorisch abgedichtet, damit kein Wasser in den Kindergarten eindringen kann. Seit Anfang Sommerferien werden verschiedene Offerten für die Reparatur und Verbesserung der Wasserabläufe des Daches eingeholt. Die nötigen Arbeiten sollen, sofern vom Gesamtgemeinderat genehmigt, während den Herbstferien ausgeführt werden.

Verantwortliche Gemeinderätin: Gitta Keller Hardmeier, Tel. 061 753 94 70.

Offenes Ohr des Gemeinderats

Am Dienstag, den 1. September 2009, findet um 20 Uhr das «Offene Ohr» des Gemeinderats statt. Nutzen Sie diese Gelegenheit, den per 1. Juli 2009 neu zusammen gesetzten Gemeinderat kennen zu lernen, den einzelnen Mitgliedern Fragen zu stellen oder Anregungen zu geben. Der Anlass findet neu im Gemeinderatszimmer des alten Schulhauses «Eule» statt.

Aus der Feuerwehr

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Jetzt ist er also da! Am letzten Freitag haben wir den neuen Mannschaftstransporter erhalten und die technische Abnahme durchgeführt. Wir sind stolz und fest davon überzeugt, mit diesem neuen Fahrzeug die Sicherheit für unser Dorf zu festigen. Bereits haben wir erste Übungen durchgeführt, in welchen wir die Einsatztaktik und Bedienung des Fahrzeuges mit der gesamten Feuerwehr geübt haben. Überzeugen Sie sich selbst von den neuen Möglichkeiten und Vorteilen, welche dieses Fahrzeug bietet.

Einladung zur Hauptübung der Feuerwehr Duggingen am 19. September 2009

Die Hauptübung beginnt um 13.30 Uhr mit der Begrüssung und der Taufe des Fahrzeuges. Die Schulkinder der ersten bis fünften Klasse haben in einem Wettbewerb Zeichnungen mit einem Namensvorschlag für das neue Fahrzeug abgegeben. Nach der Taufe möchten wir Ihnen die Möglichkeiten und Vorteile des neuen Fahrzeuges demonstrieren. Zwischen den Vorführungen laden wir Sie herzlich zu einem Apéro ein.

Nach dem Abtreten um ca. 17.00 Uhr möchten wir gerne mit Ihnen gemeinsam den Abend verbringen. Wir bieten die Möglichkeit, sich günstig bei uns zu verpflegen (Steak natur, Steak mit drei Salaten und für die Kinder Hot-Dogs). Für die Kinder stehen verschiedene Spiele und Attraktionen bereit. Für Interessierte bieten wir mit dem neuen Fahrzeug eine kleine Rundfahrt an. Zum Dank an die Schulkinder findet ab ca. 19.00 Uhr die Prämierung der Zeichnungen statt.

Die Feuerwehr Duggingen möchte Ihnen für das ausgesprochene Vertrauen danken und wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam das neue Fahrzeug einzuweihen und offiziell in Betrieb zu nehmen.

Während den Vorführungen ist das Oberdorf oberhalb der Kirche bis zum Pfarreizentrum von ca. 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Aus der Schule / aus dem Kindergarten - E-Info ① 2009/10

Schulbeginn

Am Montag, 10. August 2009 durften bei einer schönen und spannenden Begrüßungsfeier die neuen Kinder der Primarschule begrüßt werden.

Am Nachmittag des gleichen Tages wurden die neuen Kindergartenkinder in beiden Kindergärten empfangen.

Im Schuljahr 2009/10 besuchen 26 Kinder die beiden Kindergärten; 56 Kinder gehen in die Primarschule. 16 Lehrpersonen bilden das Team des Kindergartens / der Primarschule Duggingen.

Aus den Klassen

In dieser Rubrik erfahren Sie ab der E-Info-Ausgabe ② wieder Spannendes und Infos rund um das Geschehen im Kindergarten und in den verschiedenen Schulstufen.

Vorstellung Lehrkräfte

Yvette Nussbaumer, Kindergartenlehrperson

Es freut mich sehr, dass ich nach den Sommerferien den zweiten Kindergarten in Duggingen führen darf. Gerne stelle ich mich Ihnen kurz vor. Aufgewachsen bin ich in Liesberg, wohne aber jetzt in Laufen. Wenn ich nicht für den Kindergarten auf Ideensuche bin, spiele und trainiere ich in einer Volleyballmannschaft. Auch geniesse ich es, in der Natur zu wandern und in einer Berghütte zu übernachten. Im Winter bin ich oft mit Langlaufskiern im Jura anzutreffen. Zuhause bekoche ich gerne Familie und Bekannte mit neuen Gerichten. Bei geselligen Gesprächen und manchmal auch Gesang vergeht die Zeit wie im Fluge.

Nun bin ich jedoch gespannt auf die Dugginger Bevölkerung und vor allem auf ihre Kinder.

Ursula Otter, Vorschulheilpädagogin

Mein Name ist Ursi Otter und ich lebe seit meiner Kindheit in Basel. 1993 beendete ich meine Ausbildung und arbeite seither als Vorschulheilpädagogin. Die Arbeit gefällt mir sehr gut und es ergeben sich immer wieder neue Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit den Kindern. Ich finde es wichtig, dass die Kinder viele Erfahrungen selbstständig ausprobieren können.

Meine Hobbys sind: Bewegen in der Natur, Country Line Dancing und Hausbootferien.

Ich freue mich auf die Arbeit in Duggingen welche ich nach den Sommerferien angefangen habe.

Jahresthematik

Der Kindergarten und die Primarschule Duggingen haben sich das **Langzeitprojekt "Faustlos"** zur Jahresthematik gemacht. Mehr dazu erfahren Sie in den Schulnachrichten, welche Ihnen zu Beginn des Schuljahres verteilt worden sind.

→ **Die Schulnachrichten sind für alle interessierten Duggingerinnen und Dugginger kostenlos auf dem Sekretariat der Primarschule oder der Gemeindeverwaltung erhältlich!**

Gesundheitsförderung

1. Pandemische Grippe A(H1N1)

Der Kindergarten und die Primarschule richten sich nach wie vor nach den Weisungen der Generaldirektion des Kantons Basel-Landschaft betreffend Influenzavirus. Die Kinder sind angehalten, regelmässig die Hände zu waschen; dafür stehen Flüssigseife und Papiertücher zur Verfügung. Sämtliche Tür- und Haltegriffe des Schulhauses und des Kindergartens werden mehrmals pro Tag desinfiziert. Schutzmasken stehen für den Notfall zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.bl.ch

www.kks.bl.ch

www.pandemia.ch

www.bag.admin.ch/influenza

2. Zu Fuss zur Schule

Übung macht den Meister. Auch im Verkehr. Kinder, die frühzeitig lernen, mit den Herausforderungen des Strassenverkehrs umzugehen, gewinnen Sicherheit...

Kinder wollen wachsen, auch innerlich. Auf dem Schulweg sammeln sie grundlegende Erfahrungen. Sie pflegen Freundschaften und tragen Konflikte aus; sie entdecken ihre Umgebung und ein Stück Freiheit...

Bewegung ist gesund. Kinder, die sich viel bewegen, sind leistungsfähiger und können sich besser konzentrieren...

→ mehr zum Thema "Schulweg und Gesundheit" unter: www.zu-fuss-zur-schule.ch

Schulleitung - Ressortaufteilung

Gerne möchten wir Sie, auch als Folge der Elternumfrage im Rahmen der internen Evaluation des vergangenen Schuljahres, nochmals auf die Ressortaufteilung der Schulleitung aufmerksam machen.

Unsere Aufgabe als Schulleitung nehmen wir als strategisches Team wahr. Dabei unterscheiden wir zwischen „interner“ und „externer“ Schulleitung. An den Schnittstellen unserer Arbeit nehmen wir unsere Arbeit gemeinsam wahr. Fragen nach der pädagogischen Ausrichtung unserer Schule und nach den Entwicklungsmöglichkeiten gehen wir gemeinsam an und entwickeln Visionen im Team.

Für die Erfüllung unserer Aufgabe steht uns ein sehr begrenzter Zeitrahmen, in der Höhe von insgesamt 6 Wochenlektionen zur Verfügung. Nebst der Tätigkeit als Schulleiterin / Schulleiter unterrichten wir als Heilpädagogin / Klassenlehrer an der Primarschule.

Schulleiterin „intern“ Audrey Trösch

Aufgabenbereiche:

Interne Koordination und Kommunikation; Personalwesen; Unterrichtsbesuche und Mitarbeitendengespräche.

Schulleiter „extern“ Oliver Sprecher

Aufgabenbereiche:

Ansprechpartner für Eltern, Fach -/Amtsstellen und Behörden; Externe Kommunikation und Administration.

→ Kontaktaufnahme gemäss Publikation in den Schulnachrichten / auf der Homepage.

Neuer Internetauftritt

Haben Sie sich schon den neuen Internetauftritt der Gemeinde Duggingen unter www.duggingen.ch unter die Lupe genommen?

Darin finden Sie neu auch den aktualisierten Bildungsbereich mit dem Kindergarten und der Primarschule. Das Angebot ist im Aufbau und wird laufend erweitert und aktualisiert. Neu finden Sie auch verschiedene schulrelevante Formulare als Download im pdf-Format vor!

E-Info ②, nächste Ausgabe

Das Eltern-Info Nr. 2 wird am 19. Oktober 2009 in gewohnter Manier erscheinen. Beiträge von Ihrer Seite zu schulrelevanten Themen sind erwünscht und möglich. Redaktionsschluss ist Mittwoch, 14. Oktober 2009.

Für den Kindergarten und die Primarschule

Oliver Sprecher
SL Kommunikation & Administration

Verbot von Unkrautvertilgern auf allen Strassen, Wegen und Plätzen gilt auch für Private

Das Amt für Umweltschutz und Energie wird wie jedes Jahr in den Sommermonaten häufig mit Fragen der Unkrautbekämpfung konfrontiert. Nicht selten sind die Auskunftsuchenden erstaunt, dass die Bekämpfung von unerwünschtem "Jät" auf Wegen und Plätzen rund ums Haus mit Unkrautvertilgungsmitteln verboten ist.

Was professionelle Unterhaltsdienste wissen müssen, ist bei privaten Liegenschaftsbesitzern und Haushalten noch zu wenig bekannt: das *Totalverbot* der Anwendung von Herbiziden oder Unkrautvertilgern auf allen Strassen, Wegen, Plätzen, Dächern und Terrassen. Das Verbot wurde 1986 zuerst im öffentlichen Bereich eingeführt und gilt seit 2001 auch für den privaten Liegenschafts- und Umgebungsunterhalt.



Wieso Herbizidverbot?

Das Verbot richtet sich nach den Bestimmungen der schwierig auszusprechenden "Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung". Die Begründung, wieso unerwünschter Bewuchs auf Parkplätzen, Zufahrtsstrassen, Kieswegen, Pflästerungen und Dächern nicht mit Herbiziden bekämpft werden darf, ist dagegen einfach: unsere Fliessgewässer und das Grundwasser sind ein kostbares Gut und müssen vor schädlichen Einwirkungen geschützt werden!

Bei der Anwendung von Unkrautvertilgern am Strassenrand, auf Wegen, Plätzen oder Dächern besteht nämlich die Gefahr, dass umweltschädliche Stoffe ins Grundwasser versickern oder mit dem Regen abfliessen können. Wegen der fehlenden Humusschicht bei Strassen-, Wegrändern und Plätzen kann der Boden chemische Stoffe in diesen Bereichen kaum zurückhalten oder abbauen. Der Gesetzgeber hat die Verwendung von Herbiziden deshalb hier restriktiv geregelt.

Herbizideinsatz verboten – auf und an allen Strassen und Wegen



inkl. Randsteine, Trottoirs, Strassendolen, Regenabläufe sowie Plattenwege

Herbizideinsatz verboten – auf allen Plätzen



Parkplätze, Lagerplätze, Kopfsteinpflaster, Rasengittersteine, Verbundsteine, Hartbeläge, Kies- und Mergelflächen

Herbizideinsatz verboten – auf Dächern und Terrassen



Flachdächer und begrünte Flachdächer, Kiesdächer, Terrassen, Fassaden

Alternativen

Die Begleitflora auf Siedlungsflächen ist natürlich und stellt sich auf wenig genutzten Bereichen spontan ein. Deshalb darf man Bewuchs auf wenig begangenen Plätzen und Wegen oder in Randbereichen von Zufahrtsstrassen und Parkplätzen tolerieren. Hier ist wenig Pflege notwendig. Bei Bedarf kann der Bewuchs problemlos kurz gehalten werden.

Bei Hartbelägen wirkt ein kräftiger Besen vorbeugend: regelmässiges Wischen ist ein Stressfaktor und verhindert durch die Entfernung von Humus das Keimen von Pflanzen in Ritzen und Fugen. Für glatte Beläge eignen sich spezielle Schaber, für grössere Zwischenräume der Fugenkratzer. Einzelne spriessende Pflanzen oder Unkrautnester müssen im Frühstadium ausgejätet werden.

Die Spontanvegetation ist auch Nahrungsgrundlage für viele einheimische Insekten und Kleintiere. Entscheiden auch Sie sich für die Bereicherung unseres Lebensraums, indem Sie ausnahmsweise oder auch ganz bewusst in einer kleinen Ecke hie und da Spontanbewuchs tolerieren. Die Natur wird es uns mehrfach danken.

!KINDER-TURNEN Jetzt NOCH anmelden



**Allgemeine
Bewegungs-Sportförderung JSBL**

Für Kid's im Vor- & im Schulalter ab 1,5 – 14 Jahre und älter...

Ziel der Bewegungsförderung ist es:

Kindern bereits so früh wie möglich Spaß und Freude am Sport zu vermitteln. Das Erlernen vielfältiger koordinativer Fähigkeiten wie zum Beispiel Gleichgewicht, Rhythmus, Orientierung und mehr..., auch motorischer Grundfertigkeiten wie Laufen, Springen, Rollen, Klettern..., steht dabei im Mittelpunkt. Kinder sollen sich bewegen und sich mit Anderen Kindern messen können. Die körperliche Betätigung soll den Kindern als 1. Stelle Spass machen. Durch richtiges Bewegen auf die unterschiedlichsten Arten, werden die jungen Sportler und Sportlerinnen richtige Allrounder.

Auf spielerische, fantasievolle und erlebnisreiche Art und Weise werden Kinder zwischen 1,5 und 15 Jahren in verschiedene Bewegungsformen, Koordination, Kraft und Ausdauer gefördert. Unter Anleitung lernt das Kind Bewegungen zu koordinieren und beim Springen, Laufen, Rennen, Rollen, Hüpfen, Klettern, Werfen, Zielen usw. seinen Körper zu spüren. Jede Woche 90min voll Genuss und Spass. Grossen Wert lege ich auch auf die korrekte Körperhaltung, Anspannung und Entspannung, spezielle Rückenkräftigung, richtige Atemtechnik, auf gesunde Ernährung, auch Hochdeutsch, Rechtschreibung, Kopfrechnen, Fährrnis und Teamgeist wird nebenher noch spielerisch geschult. Je früher desto besser. Jede Woche 90min mit Spiel, Sport und Spass – auch mal an seine Grenzen kommen...

Wann & Wo: In der Mehrzweckhalle in Duggingen

Donnerstag: KITU + JUTU

Freitag: MUKI / ELKI Turnen

Trainingsort: Mehrzweckhalle in Duggingen

Mitbringen: T-Shirt, Sporthosen oder Leggins, Turnschuhe, Wasser

Kursleitung & Organisation BodyActiv:

Dipl. Fachfrau, Bewegungspädagogin

Christa Schaub

E-Mail: schaubsport@magnet.ch **Tel:** 061 461 57 30 / www.schaubsport.ch



Aktion Feuerlöscher Kontrolle oder Neukauf

Die Feuerschauer Herr Beat Hammer und Herr Daniel Paganoni organisiert, wie 2008, einen Kontrolltag für Ihre Feuerlöscher im Feuerwehrmagazin Duggingen.

Die normalen Kosten betragen 72 Franken pro Feuerlöscher und Kontrolle. Durch eine gesammelte Ausführung unterbreitet die Firma Primus allen interessierten Personen folgende Ansätze **exkl. MWST.52 Franken** ab einer Gesamtmenge von 21 Stück.

Dieses Angebot gilt für die Feuerlöscher Typ Luftschaum / Light Water / Pulver mit Kohlensäure.

Sie können hier also bares Geld sparen und dies auf ziemlich einfache Art und Weise.

Bitte beachten Sie das nachstehende Ablaufprozedere:

Abgabe: **Dienstag, 22. September 2009 von 18.00 -19.45 Uhr**

Ort: Feuerwehrmagazin Duggingen, Aeschstrasse 13

Abholung: **Donnerstag, 24. September 2009 von 17.00 -19.00 Uhr** am gleichen Ort

Sollten Sie einen neuen Feuerlöscher brauchen, offeriert Ihnen die Firma Primus folgende Preisangebote:

Typ WN 6 LW (Light Water) Anstatt 570 Franken für nur **370** Franken

Typ WN 9 LW (Light Water) Anstatt 646 Franken für nur **420** Franken

(Einsatzgebiete: Garage, Büro U/1d Wohnbereich)

Set mit Typ SP 6 Ad + Löschdecke Anstatt 523 Franken für nur **340** Franken

(Einsatzgebiete: Büro und Wohnbereich)

Typ WN 3 F Anstatt 415 Franken für nur **270** Franken

(Einsatzgebiete: Küchen (Fettbrand) Büro und Wohnbereich) Frostsicher -30°

ABC 2 Autofirelöscher Anstatt 146 Franken für nur **95** Franken

(Einsatzgebiete: Autos, Boote, Wohnwagen)

Feuerlöschdecke Anstatt 38.50 Franken für nur **30** Franken

Rauchmelder Typ M50.11 Anstatt 61.50 Franken für nur **40** Franken

Sie sparen mit diesem Angebot **satte 35%** auf den Listenpreis. Die vorgenannten Preise verstehen sich **inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer**.

Kommen Sie am 22. oder auch 24. September 2009 vorbei und nutzen Sie dieses lukrative Angebot.

In Ausnahmefällen können Sie Herrn Hammer unter der Telefonnummer 079 330 6727 erreichen oder gegebenenfalls eine Nachricht hinterlassen.